

Jahrhunderttenor

Eine stimmungsgewaltige Hommage an Caruso in Schloss Beuggen



Von Roswitha Frey

Mo, 12. Juni 2023 um 15:02 Uhr

Rheinfelden

BZ-Plus | 200 Zuhörerinnen und Zuhörer genießen zwischen Palmen und Olivenbäumen die Galanacht der Tenöre auf Schloss Beuggen. Der Abend ist dem legendären Enrico Caruso zum 150. Geburtstag gewidmet.



Mit geballter tenoraler Stimmenkraft traten die Sänger bei der Galanacht der Tenöre zum 150. Geburtstag von Enrico Caruso im Hof von Schloss Beuggen auf. Foto: Roswitha Frey

Fünf internationale Sänger gaben sich auf der Freilichtbühne vor der Schlosskulisse ein Stelldichein zu Ehren des Jahrhunderttenors Enrico Caruso. Zu dessen 150. Geburtstag wurden die schönsten Opernarien und neapolitanischen Canzonen gesungen, für die Caruso einst berühmt war.

Anzeige X

Die rund 200 Zuhörer saßen an Tischchen zwischen Olivenbäumen und Palmen, lauschten bei einem Glas Wein den Tenorstimmen und konnten sich für einen Abend wie in Italien fühlen. So herrschte eine Stimmung wie auf einer sommerlichen Piazza im Süden bei dieser "Serata Italiana", wie Moderator Michael Vaccaro diesen Abend im Zeichen des italienischen Belcanto nannte.

Zum Auftakt gibt es eine alte Aufnahme von 1908

Schlossherr Alexander Schwabe ließ zu Beginn die Originalstimme von Enrico Caruso auf einem alten Grammophon in der Canzone "La Donna è mobile" in einer Aufnahme von 1908 ertönen. Auf den Spuren dieses legendären Opernsängers bewegten sich die Tenöre, die teils aus Rom, Parma und Mailand angereist waren, um bei diesem Open-Air berühmte Lieder und neapolitanische Gassenhauer zum Besten zu geben.

Einfühlsam und dynamisch begleitet wurden sie von den Virtuosi Brunenses unter der engagierten und umsichtigen Leitung von Hans-Friedrich Härle. Das 20-köpfige Ensemble aus Streichern und Bläsern eröffnete die beiden Programmteile rein instrumental mit der Ouvertüre aus "La Traviata" und dem Intermezzo aus "Cavalleria Rusticana".

Botschafter des Caruso-Museums ist vor Ort

Charmant moderierte Michael Vaccaro, Intendant von "Opera Classica Europa", diese konzertante Hommage an Caruso. Er nannte es eine große Ehre, dass der Tenor Andrea Cesare Coronella, Botschafter des Caruso-Museums in Neapel, ebenfalls unter den Mitwirkenden war. Coronella, selbst Neapolitaner, sang gefühlvoll mit lyrischem Schmelz das wehmütige "Lamento di Federico". Auch in dem Lied "Mattinata", das Caruso gewidmet ist, brachte Coronella viel tenorale Empfindung ein. In seinem Element war der Sänger in der volkstümlichen Canzone "Torna a Surriento".

Neben Opernarien waren auch Canzonen aus Carusos Repertoire Teil des Programms, die ihm am Herz lagen: Lieder aus Neapel von Liebe und der Sehnsucht nach der Heimat. Bewegende Operngefühle vermittelte der römische Tenor Alessio Borraggine in der Arie "E lucevan le stelle" aus "Tosca". Voller Leidenschaft und Intensität sang er diese berühmte Abschiedsarie. Auch in der Canzone "Core ngrato" legte Borraggine alles an tenoraler Durchschlagskraft in seine Stimme, um Liebesschmerz Ausdruck zu geben.

Unterschiedliche Farben in den einzelnen Stimmen

Eindrucksvoll setzte sich Jeffrey Hartman von der Hamburger Staatsoper in Arien wie "Recondita Armonica" und "Mamma, quel vino" mit schlanker, klarer Tenorstimme und sicherer Höhe in

Meeres, einem der Lieblingslieder von Caruso. Auch in "Una furtiva lacrima" konnte der junge argentinische Opernsänger überzeugen.

Premiere auf Schloss Beuggen: Verdi-Oper "Rigoletto" begeistert über 700 Zuschauer in Rheinfelden

Dong-Seok Im vom Nationaltheater Mannheim beeindruckte mit kerniger, kräftiger Stimme. Die berühmte Canzone "La Donna è mobile" des leichtlebigen Herzogs aus "Rigoletto" sang er locker und beschwingt. Auch in "Salut", einer lyrischen Arie des Faust, gelang dem jungen Tenor ein faszinierender Auftritt.

Die bezaubernde Sopranistin Katrina Taynara lockerte die Programmfolge mit anmutiger, heller, graziler Stimme in dem Walzer der Musette aus "La Bohème" auf. Zusammen mit den Tenören stand sie zudem in "Brindisi", dem schwungvollen Trinklied aus "La Traviata", auf der Bühne, das die Zuhörer mitriss. So erlebte das Publikum einen unterhaltsamen Streifzug durch die Opernliteratur eines Verdi, Puccini, Donizetti und die Welt der süditalienischen Canzonen.

Gemeinsamer Auftritt als Höhepunkt der Gala

Vielbeklatschte Höhepunkte der Tenor-Gala waren die gemeinsamen Auftritte der Sänger in "La Donna è mobile", wobei Intendant und Moderator Michael Vaccaro, selbst langjähriger Operntenor, seine Tenorkollegen spontan verstärkte. Zu sechst warfen sie sich gekonnt in Pose und überboten sich schier an tenoralem Charme. Natürlich durfte zu später Stunde der populäre Tenor-Reißer "Funiculi, Funcila" nicht fehlen, bei dem die Sänger von der Bühne herab kamen und zwischen den Publikumsreihen sangen. Als Zugabe schmetterten die Tenöre "O Sole Mio" in den Nachthimmel über Beuggen.

Ressort: [Rheinfelden](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Di, 13. Juni 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Eine stimmungswaltige Hommage an Caruso](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

Anzeige 

